

Nr. 5 – KULTUR- und SOZIALAUSSCHUSS OERSDORF vom 23.07.2015

nachstehende Protokollabschrift erhalten Sie für Ihre Akten:

Beginn: 19.35 Uhr; Ende: 21.55 Uhr, Gemeindehaus Oersdorf

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Mündlein, Wilfried (Vorsitzender)
GV Klimper, Uwe
GV Huszak, Sieglinde – zugleich Protokollführerin
WB Heiler, Rolf
WB Holtwick, Brigitte

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Keschull, Joachim
GV Gravert, Hans-Hermann
GV Kohrt, Markus (ab 19.45 Uhr)
GV Spehr, Andreas
GV Wegener, Hans-Joachim

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Verpflichtung eines wählbaren Bürgers des Ausschusses
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Spielplatz
Stand Reparaturarbeiten
Arbeitseinsätze für Kleinreparaturen und Verschönerung
Schilder wegen Müllentsorgung
06. Bemalung der Trafostationen
07. Gemeindehaus
Schaltschrank für LAN-Anschluss
Audio-/Videoanlage
08. Schaukasten für Bekanntmachungen
hier: Festlegung der Variante
09. Dorfstraße 5
Vorschläge der Nutzung
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Verpflichtung eines wählbaren Bürgers des Ausschusses

Der Vorsitzende verpflichtet WB Rolf Heiler durch Handschlag.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die ehrenamtliche VHS Kisdorf hat angefragt, ob in Oersdorf wieder Kurse möglich sind. Angeboten werden ein Kurs Nordic Walking und ggf. ein Folgekurs sowie ein Kurs Body Workout; Start der Kurse im September.

Bürgermeister:

- Amt:
Die durch eine externe Firma durchgeführte Organisationsuntersuchung ist abgeschlossen. Es wird eine umfangreiche Umstrukturierung erfolgen. Für die Aufgaben im direkten Kontakt mit den Bürgern wird ein Bürgerbüro eingerichtet.
Herr Malcha ist in den Vorruhestand gegangen, Frau Gau geht in den Ruhestand. Neues Personal wird gesucht, der Stellenschlüssel wird erhöht, wenn Stellen besetzbar sind.
Für Ein- und Auszahlungen wird es einen Kassenautomaten im Amt geben.
- Schulverband:
Die Verbandsvertretung hat dem Konzept Schulgebäudetausch und dem erforderlichen öffentlich-rechtlichen Vertrag am 21.07.2015 zugestimmt. Die EKS und die Gemeinschaftsschule Marschweg nutzen ab 2016 das Gebäude der Grundschule am Marschweg. Die Umbaukosten incl. Einrichtung betragen 557.000,00 €, zu tragen durch den Schulverband. Sie werden aus der Abschreibungsrücklage bezahlt, Stand derzeit: 990.000,00 €.
Die beiden Rektoren - Stegmann EKS und Noack Marschweg - gehen beide in den Ruhestand. Ein Schulleiterwahlausschuss wird gebildet – ab 2016 wird die Stelle neu besetzt.

- **Abwasser:**
Die Sanierung Brookstraße und Am Sandberg ist abgeschlossen. Die letzten Schächte wurden in zwei Nachteinsätzen saniert, um Verkehrsumleitungen zu vermeiden. Hier gab es Schwierigkeiten in der Umsetzung, da ein sehr hoher Grundwasserdruck vorhanden ist. Die Abnahme erfolgt noch. Das jetzige Ing.-Büro WKN steht definitiv für die nächsten Bauabschnitte nicht zur Verfügung, da eine Umsetzung der Oersdorfer Planung aus Kapazitätsgründen nicht gewährleistet werden kann. Es muss ein neues Büro gesucht werden.
- **Vandalismus:**
Beschädigungen durch Graffiti (Baken, Bushäuschen, Pumpstation) wurden angezeigt. Im Bushäuschen hat die Farbe die Plexiglaswände angegriffen – Austausch oder Übermalung wird geprüft. Auch die Schilder „Baum des Jahres“ zwischen Wiesengrund und Grootkoppel wurden wieder zerstört.
Der Bürgermeister bittet darum, auf Vorkommnisse zu achten und Beobachtungen zu melden.
- **Gemeindehaus:**
Die notwendigen und beschlossenen Renovierungsarbeiten werden aktuell durchgeführt.
- **Feuerwehr:**
Thema der letzten Wehrführerdienstversammlung war die Kameradschaftskassen. Der vom Gemeindegang SH in Abstimmung mit den Feuerwehr-Oberern entwickelte Vorschlag wurde kontrovers diskutiert mit dem Ergebnis, dass der Kreiswehrlführer autorisiert wurde, dem Vorschlag zuzustimmen. Die Beschlussfassung ist geplant für die Kreiswehrlführerdienstversammlung im Herbst.
- **Termine:**
Am 30.07.2015 findet eine Sitzung des Bauausschusses statt, Beginn 20.00 Uhr; am 10.08.2015 eine Sitzung des Finanzausschusses, Beginn 19.30 Uhr.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Klimper: Wurde der Anwohner Am Sandberg schon informiert, dass überhängende Äste abzunehmen sind?

Bürgermeister: Bisher wurden Äste noch nicht ausreichend zurückgeschnitten, eine nochmalige Ansprache soll erfolgen.

GV Klimper: Wird es weitere Geschwindigkeitsmessungen geben, ggf. wo?

Bürgermeister: Das Gerät war ausgeliehen für Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Kurve Elisenruh; gemessene Spitzengeschwindigkeit 140 km/h; die Polizei hat inzwischen ebenfalls Kontrollen durchgeführt. Der nächste Einsatz für die Messanlage ist in der Brookstraße geplant.

GV Klimper: Wie ist der Status des geplanten Kaufs einer Vitrine für die Heimatstube? Er stelle die Ergebnisse seiner Recherche zu möglichen Modellen zur Verfügung für eine Beratung in der nächsten Sitzung.

Vorsitzender: Beratung in der nächsten Sitzung.

WB Holtwick: Gibt es inzwischen eine Maßnahme für die Reinigung der Böden im Gemeindehaus? Ist ein neues Mittel ausprobiert worden, wie geplant?

Bürgermeister: Mit Karin Liermann wurde verabredet, ein neues Mittel auszuprobieren; geplant im Lauf der kommenden Woche.

TOP 5: Spielplatz

Stand Reparaturarbeiten

Der Vorsitzende berichtet, dass die Bestellung der neuen Laufkatze über das Amt sich als schwierig herausgestellt habe. Inzwischen sei ihm aber ein Ansprechpartner in Nahe benannt worden und eine Ortsbegehung habe stattgefunden. Es liegt folgendes Angebot vor: 162,00 € für die Laufkatze, 258,00 € für die Aufhängung der Nestschaukel, Montage für beide Teile 156,00 €, jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer. Voraussichtlich muss bei der Seilbahn nur die Bremse erneuert werden.

Der Ausschuss gibt seine Zustimmung zur Auftragserteilung.

Seite 4

Arbeitseinsätze für Kleinreparaturen und Verschönerung

WB Heiler, der die ehrenamtliche Aufgabe des Spielplatzwarts übernommen hat, berichtet, dass er diverse Kleinreparaturen vorgenommen und zusammen mit C. Busch das Beet am Eingang zum Spielplatz wieder hergerichtet hat. Es wird vereinbart, dass er Kleinmaterial eigenständig anschaffen kann und die Rechnung an den Bürgermeister weitergibt.

Die Firma Heesch spendet neue Pflanzen für das Beet.

Schilder wegen Müllentsorgung

Es wird vorgeschlagen, zusätzliche Schilder aufzustellen, um Gäste des Spielplatzes zu bitten, ihren Müll selbst zu entsorgen; Entwürfe seien schon in Arbeit.

Der Ausschuss stimmt der Maßnahme zu; eine Textfassung in verschiedenen Sprachen wird nicht für erforderlich gehalten.

TOP 6: Bemalung der Trafostationen

Es wird vorgeschlagen, nach dem Modell in anderen Orten, auch in Oersdorf Trafokästen zu bemalen, zunächst den am Spielplatz. Die Stadtwerke Kaltenkirchen wären einverstanden und würden den Kasten grundieren. Vorschläge (1 - 2) müssten zeitnah vorliegen (bis Ende der Sommerferien). Die Ausführung solle durch einen Profi erfolgen. Vorschläge für Motive könnten jedoch durch Oersdorfer Jugendliche gemacht werden.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt, dass die Trafostation am Spielplatz in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kaltenkirchen mit Bildmotiven verschönert werden soll. Die Motive sollen unter Mitwirkung von Oersdorfer Jugendlichen entwickelt werden. Für die Ausführung soll der Oersdorfer Künstler und Grafiker Brad Shone gewonnen werden. **(5:0:0)**

GV Huszak wird Kontakt mit Brad Shone aufnehmen, Modalitäten und einen Termin abstimmen und eine Einladung des Kultur- und Sozialausschusses für Jugendliche zum Mitmachen entwerfen.

TOP 7: Gemeindehaus

Schaltschrank für LAN-Anschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass der Schaltschrank für den LAN-Anschluss neu und übersichtlicher strukturiert werden müsse, und regt die Erweiterung um einen WLAN-Anschluss für Gäste an.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt, den Schaltschrank für LAN- und WLAN-Anschluss neu auszurichten und für eine passwortgeschützte WLAN Anbindung für das Gemeindehaus zu sorgen. Der Vorsitzende wird eine Kostenschätzung einholen. **(5:0:0)**

Audio-/Videoanlage

Das Gemeindehaus hat bisher keine Audio-/Video-Anlage, sondern einen LAN-Anschluss und einen Beamer. Das Abspielen von DVDs mit Ton ist daher mit der vorhandenen Anlage nicht möglich. Der Ausschuss diskutiert, ob die Anschaffung einer Audio-/Video-Anlage erforderlich ist und kommt zu der Einschätzung, dass dies nicht mehr dem aktuellen Stand der technischen Möglichkeiten entspräche und es in der Vergangenheit diesbezüglich auch kaum Problemanzeigen gegeben habe. Bürgermeister Kebuschull schlägt vor, statt dessen die mobile Lautsprecheranlage, die WB Heiler der Gemeinde leihweise für das Gemeindehaus zur Verfügung gestellt hat, zu nutzen, um DVDs ggf. über Laptop und Beamer und angeschlossene Lautsprecher abzuspielen.

TOP 8: Schaukasten für Bekanntmachungen

hier: Festlegung der Variante

Nach Rücksprache mit der Dorf-AG stellte sich heraus, dass die Variante des Schaukastens, die der Kultur- und Sozialausschuss vorgeschlagen hatte (Aufstellung zweier Kästen im stumpfen Winkel), mit den Mitteln der Dorf-AG nicht umsetzbar ist. Es soll daher den Empfehlungen der Dorf-AG gefolgt werden.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt bezüglich des geplanten Schaukastens für Bekanntmachungen die Umsetzung der Variante 1 gemäß den Empfehlungen der Dorf-AG vom 23.03.2015. Die Dorf-AG übernimmt die Aufstellung des Schaukastens. Die Beschaffung des Kastens, wie auch die Abstimmung bezüglich eines elektrischen Anschlusses mit der Fa. Busack übernimmt die Gemeinde. **(5:0:0)**

GV Spehr erklärt sich bereit, die elektrische Einrichtung vorzunehmen.

TOP 9: Dorfstraße 5

Vorschläge der Nutzung

- Nach eingehender Diskussion darüber, welcher Ausschuss der Gemeinde dafür zuständig sei, Empfehlungen an die Gemeindevertretung für die Nutzung der Immobilie „Dorfstraße 5“ auszusprechen, erfolgt die Verständigung darauf, dass dies vor dem Hintergrund der in der Einwohnerversammlung am 28.05.2015 vorgebrachten Anregungen sinnvollerweise der Kultur- und Sozialausschuss sein sollte.
- Die Anregungen aus der Einwohnerversammlung werden auf Basis des vorliegenden Protokolls noch einmal aufgerufen und erörtert.
- GV Huszak schlägt für die Fraktion der OeWV folgende Nutzung der Immobilie vor: Renovierung und Schaffung von Wohnraum für junge Menschen, junge Familien, die noch kein Eigentum erwerben können/möchten, Senioren und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen (barrierefrei). Eine Planung sollte so angelegt sein, dass in späterer Zukunft bei Bedarf auch eine Nutzung als KiTa realisierbar sei. Für die kurzfristige Nutzung möchte sich die OeWV dafür einsetzen, dass Flüchtlingen eine neue Heimat im Dorf gegeben werden könne.
- Für die AWOe erklärt der Vorsitzende, dass der Meinungsbildungsprozess noch nicht abgeschlossen sei. Man möge auch bedenken, dass das Amt neben der Unterbringung von Flüchtlingen auch herausgefordert sei durch die Suche nach Wohnraum für Obdachlose.
- Diskutiert wird die Möglichkeit, die Garagen als Lagerraum für die Gegenstände zu nutzen, die der Bürgerverein, der Kinderfestausschuss und die Freiwillige Feuerwehr in der angemieteten Halle im Wohnpark eingelagert haben. Es wird vereinbart, dass die jeweils Verantwortlichen sich einen Überblick verschaffen mögen, ob der Lagerraum in den Garagen ausreicht. Zu klären wäre dann auch, wie die gesetzlichen Vorgaben zur Schaffung von Auto-Stellplätzen erfüllt werden können.
- Der Ausschuss verständigt sich schließlich darauf, zunächst die Empfehlung auf Einrichtung von Wohnungen auszusprechen. Über die Nutzung der Wohnungen könne in einem zweiten Schritt befunden werden.

Beschluss:

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die erworbene Immobilie „Dorfstraße 5“ so zu renovieren und auszubauen, dass dort mehrere, darunter auch barrierefreie Wohneinheiten entstehen. Der Standard soll den Vorgaben des sozialen Wohnungsbaus entsprechen. **(5:0:0)**

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Herr Matthiessen: Hinweis, dass bei der Ohlaubücke am Spielplatz beide tragende Balken morsch werden und in absehbarer Zeit – möglichst im kommenden Jahr - ersetzt werden müssen, auch bei der Lauffläche bestehe Erneuerungsbedarf.
Frage: Wird gewünscht, dass die Dorf-AG dies wieder übernimmt? Sie könne eine Lösung anbieten und eine Kostenplanung vornehmen, benötige aber Unterstützung bei der Arbeit mit schweren Teilen und es müssten Gelder im Haushalt eingestellt werden.

Bürgermeister: Das Angebot wird angenommen.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses bittet um eine Kostenkalkulation möglichst bis Anfang Oktober.

Seite 6

GV Kohrt: Trifft es zu, dass die Gemeindeackerfläche am alten Winsener Weg verpachtet wurde?
Sie wurde am Vortag bereits bewirtschaftet.

Bürgermeister: Es gibt einen Interessierten für die Pacht, vor der Verpachtung muss jedoch in der Gemeindevertretung noch ein Beschluss zu einer Satzungsänderung herbeigeführt werden. Die Ackerfläche wurde dem voraussichtlichen Pächter schon vorab zur Verfügung gestellt; die Beackerung erfolgt mit Genehmigung des Bürgermeisters.

Herr Krüger: Ist der Platz in der Küche des Gemeindehauses noch ausreichend? Auch der Elektroanschluss des einen Herdes müsse geprüft werden.

Vorsitzender: Den Anregungen wird nachgegangen.

GV Spehr: Ist bekannt, dass die Weide in der Streuobstwiese nunmehr ganz umgefallen ist?

Bürgermeister: Das ist im Blick.

Frau Kohnke: Was wird dagegen unternommen, dass die Hecke vor einem Grundstück in der Dorfstraße so weit in die Straße ragt, dass kein Durchkommen mehr ist, wenn dort ein Auto parkt?

Vorsitzender: Hierfür ist das Ordnungsamt zuständig.

Vorsitzender: Bringt den Wunsch von Eltern kleiner Kinder ein, eine Abgrenzung des Spielplatzes zur Ohlau durch einen Wildzaun zu prüfen.

Der Kultur- und Sozialausschuss werde sich damit befassen.

Frau Schwarten: Der Spielplatz wird viel von Auswärtigen angenommen, durch parkende Autos kommt es zu unübersichtlichen Situationen. Was kann die Gemeinde machen?

Vorsitzender: Das war auch Thema bei der Beteiligung Oersdorfer Kinder und Jugendlicher am B-Plan Moorweg. Die Gemeinde werde sich Gedanken machen über Lösungen, z. B. über die Ausweisung von Parkflächen.

Frau Kohnke: Vorschlag zur Müllentsorgung auf dem Spielplatz: Bekommen die Gäste, die sich anmelden, vorher eine diesbezügliche Information? Kann man ein Schreiben an die Hand geben mit Hinweis auf die Müllentsorgung?

Vorsitzender: Der Gedanke wird weiter verfolgt.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 21.55 Uhr.

Gez.: Sieglinde Huszak
Protokollführerin